

► **Doku & Reportage**

► **Videothek**

► **Bilderbuch**

► **Die rbb Reporter**

► **Geheimnisvolle Orte**

► **Wissenschaftsreportage**

► **Programmübersicht**

► **Redaktion**

► **Kontakt**



 **Beitrag merken**  **Beitrag empfehlen**  **Druckversion**

 **DI 09.03.10 20:15**

Ein Sittenbild des Nationalsozialismus

Eros unterm Hakenkreuz

Eine Moral- und Sittengeschichte aus der Zeit des Nationalsozialismus. Das von den Nazis kontrollierte Zusammenspiel von Mann und Frau war ein wichtiges Versatzstück in der von Wahn- und Irrsinn beherrschten NS-Ideologie.

Unmittelbar nach ihrer Machtübernahme räumten die Nazis mit allem auf, was ihnen an den sinnenfrohen 20er Jahren suspekt und verderblich erschien. Freizügige Sitten, zur Schau gestellte Nacktheit wurden verboten und verdammt.

Das Zusammenleben von Mann und Frau hatte nur einem Zweck zu dienen: der Produktion von Kindern. Möglichst viele sollten es sein, gehörte man doch zur "wichtigsten aller Rassen". Vor allem aber sollte das Potenzial künftiger Soldaten vergrößert werden.

Alleinstehende junge Mütter wurden in Lebensborn genannte Heime gebracht, wo sie gezielt mit blonden SS-Männern zusammenkamen. Der Leiter der Einrichtung sprach gänzlich ungeniert von Zuchtzwecken, die der "Aufnordung der Rasse" dienlich sein sollten.

Die Dokumentation des Grimme-Preisträgers Claus Räfle verdichtet seltene Archivaufnahmen mit Kommentaren von Zeitzeugen zu einer Moral- und Sittengeschichte des Nationalsozialismus. In der NS-Ideologie war das kontrollierte Zusammenspiel von Mann und Frau ein wichtiges Versatzstück.

Film von Claus Räfle

Erstsendung: 21.11.2005/rbb

Dieser Text gibt den Sachstand vom wieder. Neuere Entwicklungen sind in diesem Beitrag nicht berücksichtigt.



[Was ist das?](#)

 **Bildergalerie**

rbb 

Eros unterm Hakenkreuz